

Vorwort



Das OP-Management hat sich über die letzten 20 Jahre von einer zunächst häufig wenig beachteten organisatorischen Nebenaufgabe zu einer zentralen Institution im Hauptleistungsbereich des Krankenhauses, als welcher der OP-Bereich heute betrachtet wird, gewandelt. Erschienen erstmalig im Jahre 1998, hat das nun in der 5. Auflage erhältliche Buch von Thomas Busse diese Entwicklung nicht nur begleitet, sondern als anerkanntes Standardwerk zum Thema OP-Management mitgeprägt. Dabei vermittelt das Werk einerseits – wie der Titel bereits angibt – die Grundlagen des OP-Managements in gleichzeitig detaillierter wie übersichtlicher Form. Andererseits sind, wie auch schon in den Voraufgaben, zahlreiche praktische Hinweise und Vorlagen enthalten, die OP-Managern und OP-Koordinatoren als Matrix zur Lösung verschiedener Fragestellungen dienlich sind.

Der Leitgedanke eines modernen OP-Managements ist es, Qualität und Effizienz im OP-Betrieb im Tagesverlauf, aber auch im Jahreszyklus und darüber hinaus in der Entwicklung des chirurgischen Leistungsspektrums des Krankenhauses optimal zu verbinden. Dafür ist neben der Umsetzung grundlegender Eckpunkte des OP-Managements – zu denen unter anderem eine klar gegliederte Aufbauorganisation, eine strukturierte, EDV-basierte OP-Planung sowie eine gute Ablauforganisation zählen – eine prozessorientierte Ausrichtung des OP-Betriebes mit hohem Organisationsgrad erforderlich. Wo früher persönliche Eigenschaften des OP-Managers wie Übersicht, Engagement und Organisationstalent entscheidende Qualitäten darstellten, ist heute – im besten Fall natürlich zusätzlich – die Beherrschung einer Reihe von Verfahrensweisen und Instrumenten gefordert, die ein fortdauernd erfolgreiches OP-Management erst ermöglichen. Beispielhaft genannt seien hier ein zielgerichtetes OP-Reporting, die Erstellung, Umsetzung und Weiterentwicklung eines für jedes Krankenhaus im Detail spezifischen OP-Statutes oder auch eine adäquate Errechnung des Personalbedarfes. Alle genannten Aspekte werden in dem vorliegenden Buch ausführlich behandelt.

Das Buch vermittelt dem Leser damit sowohl in theoretischer Hinsicht als auch für die praktische Tätigkeit ein komplettes Gerüst, um ein erfolgreiches OP-Management aufzubauen oder aber einzelne Komponenten zu optimieren. Auch für mich

Vorwort

selbst waren die vorangegangenen Auflagen von wertvollem Nutzen für meine Aktivitäten im Bereich OP-Management.

Die neue Auflage des Buches von Thomas Busse enthält nicht nur zahlreiche Aktualisierungen und Ergänzungen, sondern beschäftigt sich zusätzlich mit Fragen des Konfliktmanagements im OP-Bereich. Dieses Thema ist sicherlich extrem wichtig, um die gewünschten Organisationseffekte in der praktischen Umsetzung erzielen zu können, aber auch, um die Teamstrukturen im OP-Bereich zu pflegen. Ferner finden sich im Anhang Erläuterungen zu wichtigen Begriffen des OP-Managements zum Alltagsgebrauch, die geeignet sind, Abhilfe bei den in der täglichen Praxis häufig zu beobachtenden Begriffsverwirrungen zu schaffen.

Bei der Lektüre der neuen Auflage von „OP-Management – Grundlagen“ ist erkennbar, dass Thomas Busse Kompetenz und Erfahrungen aus anderen Aktivitäten aus dem Themenbereich OP-Organisation nutzen konnte. Zu nennen sind hier die Autorentätigkeit beim OP-Barometer und der OP-Management-Fibel oder auch die Mitgliedschaft im Expertenkreis OP-Effizienz. Für mich steht außer Zweifel, dass mit der neuen Auflage des Werkes dessen Erfolgsgeschichte fortgeschrieben wird. Jeder, der mit OP-Management befasst ist oder sich Kenntnisse darüber aneignen möchte, ist mit der Lektüre dieses Buches bestens beraten.

Saarbrücken, April 2016

Prof. Dr. med. A. Sielenkämper
Chefarzt Anästhesiologie und Intensivmedizin
Ärztlicher Koordinator OP
CaritasKlinikum Saarbrücken